

# Wanderer genießen das Vogtland

In ihrem Kalender haben sich viele Wanderfreunde die Tour „Rechts und links der Göltzsch“ dick angestrichen.

VON MARGITTA ROSENBAUM

**GRÜNBACH** – Wander-Wetter, wie es besser nicht sein konnte und eine Landschaft, die begeisterte: Zum 31. Mal veranstalteten die Rodewischer Wanderfalken ihre Sportwanderung „Rechts und links der Göltzsch“. Über 350 Wanderer nutzten das Angebot, auf den markierten Wegen Berge und Täler südwestlich von Grünbach zu erkunden. Wer seine Tour absolviert hatte war des Lobes voll über die gut markierte Strecke und die gut ausgestatteten Verpflegungspunkte. Sektionsleiter Gerhard Wattenbach freute sich über den Zuspruch und die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Grünbach. Seit acht Jahren haben sich die beiden Vereine zusammengetan.

Zur geführten Familienwanderung meldeten sich nicht nur Familien, sondern eine ganze Reihe Senioren an. Diese Wanderung, an der sich über 40 Personen beteiligten, wurde von Jan Hartmann zum besonderen Erlebnis gestaltet. Der junge Mann aus Grünbach kennt sich in den Wäldern seiner Heimat bestens aus. Er weiß nicht nur, wo es lang geht, sondern auch, was sich in früheren Jahren in Grünbach abge-



Die Wanderung „Rechts und links der Göltzsch“ der Rodewischer Wanderfalken ist auch wegen ihrer leckeren Verpflegung bekannt. Am Kontrollpunkt 1 bewirtete Annelie Viertel (links) die vielen Wanderer mit Brot und Obst

FOTO: SILKE KELLER-THOSS

spielt hat. In vogtländischer Mundart bot er Daten und Anekdoten aus dem Wandergebiet dar. Jüngster Teilnehmer dieser Wanderung war der zehn Monate alte Silas Zill aus Zwickau. Mit wachen Augen ließ er sich im geländefesten Buggy die Landschaft zeigen. Es war nicht seine erste Wanderung. Der kleine Mann besitzt bereits fünf Wanderurkunden, darunter eine tschechische. Seine Mama Denise Dörnberg hat ihn schon im Tragetuch im Alter von sechs Monaten mit zum Wan-

dern genommen. „Wir wollen gerne was mit der Familie machen. So kommt der Kleine raus und sieht immer was Neues“, sagt sie und bedauert, dass der Papa diesmal nicht mit dabei sein kann.

Zu der wanderbegeisterten Familie gehört Uropa Jürgen Zill. Er hat die jungen Leute angesteckt, denn er hat schon oft an der Sportwanderung Rechts und links der Göltzsch teilgenommen. Regelmäßig studiert er den Wanderkalender und die Veranstaltungshinweise in der „Freien

Presse“. So ist die Familie fast jede Woche auf Wanderschaft. Der Wald und die klare Luft im Vogtland begeistern ihn. Außerdem kann man unterwegs „bissel quatschen“ mit den Enkeln und mit „Stockfremden“. „Das geht bei anderen Sportarten nicht so gut“, schmunzelt Jürgen Zill.

25 forsche Läufer wagten sich auf die längste Strecke, die über den Lochstein bei Falkenstein und die Brandsiedlung nach Bergen, Brotenfeld, Tirpersdorf und die Kornmühle

führte und insgesamt 32 Kilometer umfasste. Die 31-Kilometerstrecke absolvierten über 30 Personen. Für sie ging es vom Streuberg über die Talsperre Werda zurück nach Grünbach. Die zirka 80 Wanderer, die 18 Kilometer zurücklegten, die bogen schon am alten Bahnhof von Bergen auf den Rückweg nach Grünbach ein. Am beliebtesten war die 12-Kilometer-Strecke: 145 Wanderer liefen bis zu den Thoreys Teichen und von dort über den Scheibenhäuser Weg zurück nach Grünbach.